Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern

Tätigkeitsbericht 2023

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks

Inhalt

1 Gremien

2 Zahlen zur Förderperiode 2023

3 Förderprojekte 2023

4 Weitere Aktivitäten

1 Gremien

Stiftungsvorstand:

Der Stiftungsvorstand 2023 bestand aus fünf Mitgliedern; Vorstandsvorsitzende waren jeweils gleichberechtigt:

- Ulrike Scharf, MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
- Johanna Rumschöttel, Landrätin a.D. des Landkreises München

weitere Vorstandsmitglieder waren:

- Dieter Breit, Kirchenrat, Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für die Beziehungen zu Bayerischem Landtag und Bayerischer Staatsregierung sowie Europafragen
- Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg
- Verena Zillig, Geschäftsführerin der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern

Kuratorium:

Dem Kuratorium gehörten bis zum 31. 01. 2023 die folgenden Mitglieder an:

- Prof. Thomas Beyer
- Kerstin Celina, MdL
- Thomas Huber, MdL
- Robert Kern (stellvertretender Vorsitzender)
- Gero Utz
- Monika Meier-Pojda
- Heidi Ott
- Hilde Rainer-Münch (Vorsitzende)
- Frater Emmanuel Rotter OSB
- Jörn Scheuermann
- Rita Schulz

Zum 01. 02.2023 wurden folgende Mitglieder berufen:

- Friedrich Ani, Schriftsteller & Autor
- Kerstin Celina, MdL
- Dr. Astrid Freudenstein, Bürgermeisterin Regensburg
- Dr. Philipp Groha, stv. Chefarzt, BRK KV München
- Thomas Huber, MdL
- Anne-Kathrin Kirchhof, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit HWK Mittelfranken

- Caro Matzko, Moderatorin & Journalistin, BR
- Ludwig Prinz v. Bayern, Vorstand Stiftung Hilfsverein Nymphenburg
- Jörn Scheuermann, Koordinator Wohnungslosenhilfe Südbayern
- Gero Utz, Koordinator Wohnungslosenhilfe Nordbayern
- Ilse Weiß, Chefredakteurin Straßenkreuzer e.V.

Zum Kuratoriumsvorsitzenden wurde Ludwig Prinz v. Bayern gewählt, Ilse Weiß zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Sitzungen: Im Berichtszeitraum fanden drei Vorstandssitzungen und zwei Kuratoriumssitzungen statt.

2 Zahlen zur Förderperiode 2023

Förderungen allgemein

- **Ausschreibungszeitraum:** 13 Wochen
- **Erhaltene Anträge (gesamt):** 50
- **Geförderte Projekte gesamt 2023:** 30
- **Energie-Projekte 2023:** 4
- **Reguläre Projekte 2023:** 26
- **Fördersumme für Energie-Projekte 2023:** 26.645 €
- **Fördersumme für reguläre Projekte 2023:** 375.780 €
- **Fördersumme gesamt 2023:** 402.425 €

Verteilung der *bewilligten* Projekte über die bayerischen Bezirke (Möglichkeit der Mehrfachnennung)

- Oberbayern: 13
- Mittelfranken: 7
- Unterfranken: 5
- Oberfranken: 4
- Schwaben: 2
- Oberpfalz: 2
- Niederbayern: 2

Maßnahmenarten (Möglichkeit der Mehrfachnennung)

- Ausbau, Stärkung und Weiterentwicklung der Infrastruktur 11
- Direkte Maßnahme 10
- Energieeinsparung 5
- Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch; Vernetzung 4
- Aus-, Fort- und Weiterbildung 2
- Öffentlichkeitsarbeit 2
- Forschung 2

3 Förderprojekte 2023

Projekte mit Energie-Bezug

Da die Energiepreise gerade zu Beginn des Jahres 2023 massiv gestiegen sind, hat die Stiftung die Möglichkeit geschaffen, Projekte mit einem konkreten Bezug zur Energieeinsparung zu beantragen. Diese wurden dann im Schnellverfahren beschlossen und bewilligt.

Energie und Kosten sparen trotz Armut - Diakonie Erlangen e.V./ Stadtmission Nürnberg e.V.

Träger: Diakonie Erlangen e.V./ Stadtmission Nürnberg e.V.

Förderzeitraum: 01.05.2023 - 30.08.2024

Durchführungsort: Erlangen

Die Energiepreise sind seit 2022 stark gestiegen. Während die Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung vom Sozialamt übernommen werden, müssen die Stromkosten aus dem Regelsatz bezahlt werden. Viele der Klienten*innen verfügen über relativ alte, stromintensive Waschmaschinen, Kochherde, Kühlschränke, usw., die sie i. d. R. gebraucht im Sozialkaufhaus erwerben. Entsprechend hoch sind oftmals die monatlichen Stromkosten.

Die Klienten*innen tragen mit der Anschaffung der genannten Geräte zum Energiesparen bei und haben durch die sinkenden Stromkosten mehr Geldmittel für die Deckung ihrer Aufwendungen des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Dies ist besonders wichtig, da die Lebenshaltungskosten, vor allem für die Dinge des täglichen Bedarfs, stark gestiegen sind.

Anschaffung eines E-Herdes für das Beratungscafé mit Essensausgabe für Obdachlose - LKG Bayern e.V.

Träger: Diakonie Erlangen e.V./ Stadtmission Nürnberg e.V.

Förderzeitraum: 15.07.2023 - 30.09.2023

Durchführungsort: Bayreuth

Im Café der Stadtmission soll das Hilfeangebot für besonders schutzbedürftige Gruppen, vor allem Obdachlose, erweitert werden. Um das Angebot weiterhin anbieten und auf mehrere Tage in der Woche ausbauen zu können, muss der defekte und ineffiziente Elektroherd in Gastronomiequalität zum schnellstmöglichen Zeitpunkt ersetzt werden.

Die einzelnen Akteure der Obdachlosenhilfe (z.B. Sozialamt) bieten eigene Sprechstunden im Café an. So können z.B. Anträge direkt mit Sachbearbeitenden im Café gestellt werden. Außerdem werden die schon genutzten Anlaufstellen einbezogen und miteinander vernetzt.

Energieeinsparung Mutter und Kind Nürnberg - RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

Träger: RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

Förderzeitraum: 15.06.2023 - 25.12.2023

Durchführungsort: Nürnberg

Im Übergangshaus Mutter und Kind in Nürnberg der RDJ leben 16 wohnungslose Mütter mit ihren Kindern. Sie nutzen je eine Kühl-/Gefrierkombination. Die Geräte sind teils sehr alt und außerdem in

Energieklasse C. Es sollen die vier ältesten Geräte durch neue der Klasse A ersetzt werden. Außerdem gibt es zwei sehr alte Waschmaschinen, die in ständigem Gebrauch stehen und auch noch viel Energie verbrauchen, auch die sollen ersetzt werden.

Es entsteht eine nachhaltige Wirkung durch einen deutlich geringeren Energieverbrauch.

Energieeinsparung - Strohhalm Regensburg e.V.

Träger: Strohhalm Regensburg e.V.

Förderzeitraum: 15.07.2023 - 31.10.2023

Durchführungsort: Regensburg

Der Geschirrspüler (BJ 2010) in der Begegnungsstätte ist an 6 Tagen pro Woche in Betrieb, dieser soll und muss dringend, wegen dem hohen Energie- und Wasserverbrauch, ersetzt werden. Aufgrund der hohen Abnutzung ist mit einem baldigen Ausfall zu rechnen. Weniger Energie- und Wasserverbrauch kommt der Umwelt zugute.

Reguläre Projekte

Musik überwindet alle Grenzen-musizieren für und mit Obdachlosen, Anschaffung eines portablen Pianos - Caritas Begegnungszentrum D3

Träger: Caritas Begegnungszentrum D3

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.08.2024

Durchführungsort: München

Besucher*innen verschiedenster Herkunftsländer, mit multiplen Problemlagen und Suchtproblematiken, teilweise mit psychischen Erkrankungen, haben im D3 einen Ort der Zuflucht und des „Angenommen seins“ gefunden. Aufgrund positives Vorerfahrungen mit Musikdarbietungen soll das Projekt „Musik überwindet alle Grenzen“ umgesetzt werden. Durch Musikspielen im D3 auf einem portablen Piano werden Besucher*innen auf einer nonverbalen Ebene angesprochen. Im geschützten Rahmen soll auch insbesondere mit Frauen musiziert werden.

Es erfolgt eine einmalige Anschaffung des portablen Pianos mit Sitzbank, Ständer und Hülle. Es kann bei den unterschiedlichsten Anlässen eingesetzt, Feiern, Festlichkeiten, Straßenfeste. Auch eine Ausleihe an andere Einrichtungen ist gegeben.

Schaffen von angenehmer Akustik im kleinen Aufenthaltsraum des Begegnungszentrums - Caritas Begegnungszentrum D3

Träger: Caritas Begegnungszentrum D3

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.12.2023

Durchführungsort: München

Seit Januar 2023 ist die maximale Besucherzahl im Begegnungszentrum D3 auf 50 Personen erweitert worden. Im kleinen Aufenthaltsraum befinden sich zum Teil 25 Personen gleichzeitig, unterhalten sich untereinander, schlafen, hören Musik. Das Projekt sieht vor, diesen Raum mit Schallschutzsegeln auszustatten, um eine bessere und angenehmere Kommunikation sowie Begegnung zu ermöglichen.

Die bisherigen Altbauräume sind sehr hoch, werfen Schall von allen Seiten zurück und erschweren Kommunikation. Durch das Anbringen von Schallabsorbern wird die Kommunikation nachhaltig gefördert. Das Anbringen ist - in diesem Raum - einmalig notwendig. Bedürfnisorientierte Anpassung der aktuellen Gegebenheiten. Schaffen einer angenehmen Gesprächsatmosphäre.

Wenn die Raumakustik langfristig leiser/angenehmer ist kann dieses Konzept a) auf den zweiten Raum ausgeweitet und b) auch in anderen Einrichtungen vorgestellt werden, wenn es dort nicht ohnehin schon umgesetzt ist.

Hygienecenter mit Wärmestube - Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V.

Träger: Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.08.2025

Durchführungsort: Miltenberg

Der LK Miltenberg ist ein weißer Fleck auf der Karte, was die Angebote für diese Zielgruppe betrifft. Bis jetzt gibt es in den Räumlichkeiten des Caritasverbands für den Landkreis Miltenberg e. V. nur eine Dusche mit Vorraum, in der sich die Betroffenen bei Bedarf aufhalten können. Andere Träger haben keine speziellen Angebote für diese Personen. Es wird eine neue Möglichkeit geschaffen, bei der sich die Betroffenen in einem würdevollen Umfeld um ihre eigene Hygiene kümmern können. Zudem biete die Wärmestube die Möglichkeit erster niederschwelliger Beratungskontakte durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der Caritasgeschäftsstelle in Miltenberg ist eine neue Anlaufstelle für durchreisende Wohnungs- & Obdachlose geplant. Im zukünftigen Hygienecenter mit angeschlossener Wärmestube können Betroffene für einen kleinen Obolus (für Waschmittel u. a.) ihre Wäsche waschen/trocknen, die Dusche nutzen und sich in der Wärmestube aufhalten. Durch die örtliche Nähe zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Caritas wird ein niederschwelliger & unbürokratischer Zugang zu geeigneten Unterstützungsangeboten geschaffen.

Das Besondere ist seine zentrale Lage in der Innenstadt von Miltenberg. Die neuen Räumlichkeiten sind barrierefrei zu erreichen und bieten durch die Einbettung ins ehemalige Franziskanerkloster einen geschützten Rückzugsort. Direkt nebenan befindet sich der Martinsladen Miltenberg (Tafelladen) und im ersten Stock die Beratungsstellen wie Sucht- oder Wohnungslosenberatung. Durch die Kombination aus dem Hygienecenter mit Wärmestube wird ein Ort geschaffen, an dem der Einzelne selbst entscheiden kann, ob er nur Wäsche waschen und duschen oder auch die Beratungsangebote in Anspruch nehmen will.

Energiesparen ist ein Muss für den Betrieb unserer Herberge - Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V.

Träger: Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 – 31.12.2024

Durchführungsort: Passau

Wie alle Teilnehmer unserer Gesellschaft treffen die gestiegenen Energiekosten auch die Caritas für Stadt und Landkreis Passau e.V. Um für den zukünftigen Energieverbrauch und deren Kosten gewappnet zu sein, wird für die Herberge die Neuanschaffung von energiesparenden Haushaltsgeräten sowie einem GROHE Blue Professional Wassersystem geplant. Diese Maßnahmen

tragen dazu bei, die Betriebskosten der Herberge zu senken und unabhängiger von externen Faktoren zu werden.

Um die Anschaffungen zu tätigen und ressourcenschonend zu arbeiten wird beabsichtigt, den Kauf der Gerätschaften von regionalen Händlern und die Montage von regionalen Monteuren durchführen zu lassen. Derzeit wird die Vernetzung mit den Kommunen der Stadt und dem Landkreis Passau vorangetrieben, sodass die Nutzung der Herberge und daher die Nutzung der Gerätschaften stärker frequentiert werden wird.

Die Herberge ist für Jede und Jeden offen. Daher sind das Angebot eines Schlafplatzes und die Nutzung der Gerätschaften in der Herberge niedrigschwellig. Zudem ist es auch denjenigen möglich die Gerätschaften zu nutzen, welche keinen Schlafplatz bei suchen, aber dennoch ihre Wäsche waschen oder sich mit Essen und Getränken versorgen wollen. Da die Gäste mehrheitlich ein schweres Leben haben, soll ihnen zumindest dieses niedrigschwellige Angebot zur Verfügung gestellt werden.

EMMA - Ehrenamtliche Begleitung für Menschen ohne medizinische Anbindung - Christophorus GmbH

Träger: Christophorus GmbH

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.08.2024

Durchführungsort: Würzburg, gesamtes Stadtgebiet Würzburg, Landkreis Würzburg

Die Wärmestube ist eine niederschwellige Hilfeeinrichtung, die Aufenthalt und Hilfe für Obdach- und wohnungslose Menschen bietet und deren Basisversorgung sicherstellt. Im Rahmen des Projekts soll die medizinische Regelversorgung langfristig sichergestellt werden. Klient: innen sollen hierfür bei Kontaktaufnahme, Terminvereinbarung und Wahrnehmung durch Betreuung und Begleitung von Ehrenamtlichen unterstützt werden. Dies soll gezielt über den Aufbau eines Ehrenamtlichen-Pools geschehen.

Die Zielgruppe des Projekts bilden primär Klient: innen der Wärmestube sowie Klient: innen anderer Einrichtungen der Obdachlosenhilfe im Stadtgebiet Würzburg.

Das Projekt wird über eine Bachelorarbeit wissenschaftlich begleitet/ausgewertet. Eine darauffolgende Masterarbeit wird angestrebt. Auch nach Ablaufen des Projektzeitraums soll eine Clearingstelle bestehen, die sich mit Fragen rund um das Thema Krankenversicherung und med. Versorgung der Klient: innen befasst. Zu den Aufgaben sollen u.a. die Klärung von Versicherungsstatus, Vermittlung an Fachärzte und bedarfsweise Begleitung gehören. Somit soll eine weitere Unterstützung gewährleistet werden.

Kauf Gewerbe-Wäschetrockner und Waschmaschine zur Energieeinsparung - CISS e.V.

Träger: CISS e.V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 01.11.2023

Durchführungsort: Nürnberg

Die Bewohner der Einrichtung waschen und trocknen ihre Wäsche in der Gemeinschaftswaschküche. Bei Prüfung der Energieeffizienz in der Wohneinrichtung wurde festgestellt, dass der über 10 Jahre alte Wäschetrockner der größte Stromfresser ist. Ähnliches gilt für eine der Waschmaschinen. Auch ist der Trockner teilweise defekt und die Waschmaschine störanfällig. Eine Reparatur ist nicht wirtschaftlich. Deshalb soll der Trockner und die Waschmaschine neu angeschafft werden.

Es wird davon ausgegangen, dass von der Geräteanschaffung über Jahre profitiert wird. Sowohl hinsichtlich Einsparung von Ressourcen und den damit verbundenen geringeren Betriebskosten, als auch was die Akzeptanz durch die Bewohner dieser Einrichtung betrifft.

Wir machen mobil - Fahrradflotte für neues Flexiheim in München Freiham- Condrobs e.V.

Träger: Condrobs e.V

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.12.2023

Durchführungsort: München

Im neuen Flexiheim Freiham werden wohnungslose Menschen zeitlich befristet in Einzelappartements untergebracht. Das Flexiheim liegt am Münchner Stadtrand. Durch die Anschaffung von 12 Fahrrädern und Zubehör, wie Helme und Schlösser, soll die Mobilität der Bewohner*innen im Sozialraum gefördert werden. Die Räder können gegen eine Unterschrift ausgeliehen werden. Zusätzliche Lasten-Bikes helfen beim Transport von größeren Mengen und Lasten.

Beim Fahrradfahren handelt es sich aufgrund der günstigen CO2-Bilanz um eine nachhaltige und klimafreundliche Art der Fortbewegung und des Transports. Darüber hinaus ist langfristig mit einem positiven Effekt auf die Gesundheit und Fitness unserer Bewohner*innen zu rechnen. Das Projekt wird langfristig Bestand haben, da die Fahrräder über viele Jahre hinweg von Bewohner*innen des Flexiheims genutzt werden können. Sie können im Untergeschoss der Einrichtung abgestellt werden und sind somit sicher verwahrt.

Teilhabebox - Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe gGmbH

Träger: Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe gGmbH

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.08.2025

Durchführungsort: Hof

Die Teilhabebox stellt wohnungslosen Menschen verschiedene Sachleistungen (Gutscheine für Friseur, Fitnesskurse, Optiker, Bekleidungsgeschäfte) und Erfahrungswerte (Eintrittskarten) zur Verfügung. Darüber hinaus bereichern Fitnessgeräte und ein Schrank mit unterschiedlichen Gesellschaftsspielen im Thomas-Breit-Haus das Gruppen- und soziale Training der Bewohner: innen und unterstützen die Mitarbeitenden darin, dieses sowohl aktiv als auch kreativ zu gestalten.

Wohnungslose Menschen mit den dazu gehörenden sozialen Benachteiligungen weisen in der Regel ein stark vermindertes Selbstwertgefühl auf. Gesundheitsförderung, soziale und kulturelle Teilhabe als Kernthema dieses Projekts können dazu beitragen, dass diese Menschen mehr Selbstsicherheit erlangen und so die geleistete pädagogische Arbeit nachhaltiger Wirkung zeigt. Gerade die Gesundheitsförderung, wie z.B. geeignete Brillen, aber auch der Besuch von Gesundheitskursen, helfen dabei.

Winteraktion für Obdachlose St. Bonifaz München - ENR social projects GmbH

Träger: ENR social projects GmbH

Förderzeitraum: 01.11.2023 - 31.05.2024

Durchführungsort: München

Für ca. 400 obdachlose Personen, die von St. Bonifaz betreut werden, soll eine Winteraktion generiert werden. Im Zuge der Nachhaltigkeit sollen Schlafsäcke, Rollstühle, Rollatoren, Dinge des täglichen Bedarfs angeschafft werden.

Dringend benötigtes Equipment wie Mützen, Schals, Kosmetikartikel, Schlafsäcke, Rollstühle und Rollatoren sind für die betroffenen Obdachlosen dringend notwendig. Handys sind gerade im Winter sehr wichtig, um ggf. von Wärmebussen aufgelesen zu werden.

(Über-)Leben im Abseits unter Gesichtspunkt der Jahreszeiten- Gemeinnützige GmbH des Projektevereins (Offener Tagestreff otto&rosi)

Träger: Gemeinnützige GmbH des Projektevereins (Offener Tagestreff otto&rosi)

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 30.09.2024

Durchführungsort: München

Der Tagestreff otto&rosi dient den Besuchern als Rückzugsraum. Primär werden Aktionen innerhalb der Räumlichkeiten stattfinden; um einen Bezug zu der Lebenswirklichkeit zu haben, wird der Gesichtspunkt von Münchner Veranstaltungen integriert. Das Projekt trägt den Namen „Leben im Abseits Inklusion in die Mehrheitsgesellschaft“. Die Inklusion findet durch Teilnahme oder Rekonstruktion von Ereignissen statt, die für die Mehrheit der Münchner erschwinglich ist. z.B. der Besuch von Festivitäten oder Haare schneiden.

Ein großer Anteil der Besucher bestreitet seinen Lebensunterhalt durch Flaschen sammeln oder arbeitet in befristeten, prekären Arbeitsverhältnissen. Ihnen fehlen die Mittel, um sich eine kleine Freude im Alltag zu machen.

Da es hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Definition nach zwei Parameter gibt, die ökologische und die geistig fortwirkende, wird versucht beide Kriterien zu integrieren. Ökologisch gesehen finden Veranstaltungen vor Ort statt bzw. werden zu Fuß oder dem ÖPNV leicht erreichbar sein. Seelisch wirken die Erlebnisse als Erinnerungen an eine gemeinsame schöne Zeit und der Teilnahme an Münchner Festen wie dem Christkindlmarkt weiter.

Die Teilnahme basiert auf Freiwilligkeit und kann spontan erfolgen. Es fallen keine Kosten für die Besucher an.

Stadtführung der BISS + Seminar eigene Grenzen - Gemeinnützige GmbH des Projektevereins (Offener Tagestreff otto&rosi)

Träger: Gemeinnützige GmbH des Projektevereins (Offener Tagestreff otto&rosi)

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 30.09.2024

Durchführungsort: München

Da die Ehrenamtlichen neben ihrer hauptamtlichen Tätigkeit in variierender Stundenanzahl noch zusätzlich im Tagestreff arbeiten wollen, will die Gemeinnützige GmbH des Projektvereins die gesunde Beziehung zwischen beiden Aufgaben ermöglichen. Dazu soll ein Kurs in Bezug auf Stressbewältigung stattfinden. Um den Lebensalltag der Klienten noch näher kennenzulernen, wird außerdem eine BISS-Führung angeboten.

Die Ehrenamtlichen lernen die Lebenswirklichkeit der Klient/innen näher kennen und können durch die Schulung eine bessere Balance zwischen ihren Tätigkeiten erreichen. Dadurch wird erhofft, innovative Ideen durch die Ehrenamtlichen zu erzielen, diese erhalten schließlich einen

Perspektivenwechsel bzw. tieferen Einblick in die Welt der Wohnungslosen. Ein gesundes Stressmanagement bietet die Grundlage für sämtliche weitere Projekte und Arbeiten der Ehrenamtlichen.

Neugestaltung des Frauenbereichs in der Notschlafstelle - Hängematte Nürnberg

Träger: Hängematte Nürnberg

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 08.09.2024

Durchführungsort: Nürnberg

Die Notschlafstelle der Hängematte Nürnberg besteht seit 36 Jahren. 2022 haben 609mal Frauen dort übernachtet. Von einer Aufwertung des Frauenbereichs werden die Klientinnen dementsprechend auch die kommenden Jahre profitieren.

In der Drogenszene sind Beziehungen zwischen Männern und Frauen oft von Geld, Drogen und damit einhergehenden Machtverhältnissen geprägt. Deshalb verfügt die Notschlafstelle über einen abgetrennten Frauenbereich, zu dem Männer keinen Zutritt haben. Dieser Bereich dient dem Schutz der Frauen und wird von diesen auch gerne genutzt. Im Rahmen des Projekts soll der Aufenthaltsbereich in diesem Frauenbereich wohnlicher und schöner gestaltet und mit neuen Spinden ausgestattet werden.

Übersetzungsgeräte - IB-Wohnungslosenhilfe Bayern

Träger: IB-Wohnungslosenhilfe Bayern

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 01.09.2024

Durchführungsort: München

Für die Beratung der Klienten werden von der IB-Wohnungslosenhilfe Bayern Übersetzungsgeräte angeschafft.

Ca. 290 betreute Haushalte haben einen Flucht- oder Migrationshintergrund. In der Betreuung werden für Erstgespräche /wichtige Beratungen Dolmetscher eingesetzt. Es wäre jedoch sehr hilfreich für die Mitarbeiterinnen, kleine Beratungsinhalte oder schnelle wichtige Informationen in der Muttersprache über das Übersetzungsgerät zu vermitteln.

Somit ist eine leichtere und rasche Kommunikation ohne Dolmetscher und Terminvereinbarung nötig.

Die Übersetzungsgeräte können über mehrere Jahre verwendet werden.

Umbau des Gastraums der Bahnhofsmission. Ziel: Vergrößerung, Bildung von Rückzugsorten - IN VIA Würzburg

Träger: IN VIA Würzburg

Förderzeitraum: 01.09.2023 – 31.03.2024

Durchführungsort: Schweinfurt

Die Bahnhofsmission Schweinfurt ist eine feste Anlaufstelle für Menschen ohne verlässlichen Wohnort. Sie gibt Halt, (Tages-)Struktur und bietet Aufenthalts- und Gesprächsmöglichkeit. Die

Mitarbeitenden beraten und vermitteln die Gäste bei Bedarf weiter. Um dem aktuellen Bedarf nachzukommen, soll der Aufenthaltsbereich vergrößert und ein Bereich für vertraute Gespräche geschaffen werden, so dass auch das Miteinander unterschiedlicher Personen (Teilhabe und Integration) ermöglicht wird.

Seit der Pandemie zeigt sich deutlich, dass der Bedarf an Aufenthalt, Tagesstruktur und Gespräch bei vielen Gästen deutlich gestiegen ist, zumal es dafür in Schweinfurt kaum andere Angebote gibt. Die Chance liegt dabei in der Niedrigschwelligkeit, so dass sich verschärfende individuelle Notlagen früh erkannt und entsprechende Hilfen angeboten/vermittelt werden können.

Digitale und kulturelle Teilhabe wohnungsloser Menschen - KMFV e.V.

Träger: KMFV e.V.

Förderzeitraum: 15.09.2023 - 31.12.2023

Durchführungsort: München

Das Haus an der Waakirchner Straße ist eine stationäre Einrichtung der Wohnungslosenhilfe in München. Der Kostenträger ist der Bezirk Oberbayern. Die Einrichtung bietet 62 Bewohnern, die 50 Jahre und älter, vorgealtert, somatisch und psychisch erkrankt sind, einen Lebensort und durch pädagogische und sozial-pflegerische Betreuung Hilfen zur Normalisierung des Alltags an.

Digitale Teilhabe führt zur gesellschaftlichen Einbindung wohnungsloser Menschen. Durch ein Schulungskonzept erhalten die Bewohner der Einrichtung Kenntnisse im Umgang mit einem Notebook. Aufbau einer Bibliothek in der Einrichtung (auch digitale Medien) und Bildung eines Lese- und Literaturkreises zum literarischen und lebensweltlichen Austausch. Initiierung einer Rhythmus- und Trommelgruppe mit Hilfe eines Workshops und regelmäßiger Trommelevents, zum musikalischen Ausdruck und Auftritte.

Durch die Anschaffung von 4 Notebooks soll nach einem regelmäßig angebotenen Schulungskonzept der Einzelne in die Lage versetzt werden, das Medium und die vielfältigen Anwendungen zu nutzen. Das Medium kann beim Sozialdienst der Einrichtung tageweise ausgeliehen werden. Ein Kalender regelt die Reservierungen. Für ausländische Bewohner steht ein Sprachprogramm zur Verfügung. Der Aufbau einer Bibliothek wird durch einen Literatur- und Schreibkreis ergänzt und hält so die Literatur am Leben.

Keramikwerkstatt des Werkladens Einzelstück, Haus an der Knorrstraße - KMFV e.V.

Träger: KMFV e.V.

Förderzeitraum: 05.09.2023 – 21.12.2023

Durchführungsort: München

Das Haus an der Knorrstraße ist eine Einrichtung für psychisch und /oder suchtkranke wohnungslose Männer. Die Kunsttherapie wird tagesstrukturierend eingesetzt. Um der bisher vorherrschenden Raumknappheit zu entgehen, entstand in einem Ladengeschäft in der Nachbarschaft der Werkstattladen in dem mit unterschiedlichen Materialien kunsttherapeutisch und kunsthandwerklich gearbeitet wird. Das Herz des Projekts ist die Keramikwerkstatt, für die eine zweite, elektrische, Drehscheibe notwendig wäre.

Mit der Einrichtung der Keramikwerkstatt wird ein bleibender Ort der kreativen Beschäftigung geschaffen, der über viele Jahre hinaus Ressourcen wechselnder Bewohner nachhaltig weckt, fördert und trainiert. Um den Übergang des Lebens aus der Einrichtung in den eigenen Lebensraum zu

erleichtern, wird zudem die Möglichkeit geschaffen, auch nach Auszug aus der Einrichtung für einen klar begrenzten Zeitraum weiterhin die Beschäftigungsmöglichkeit in Werkstatt und Laden wahrzunehmen.

Woh-IN - Wohnen für junge Menschen in Wohnungsnot - Stadt Ingolstadt

Träger: Stadt Ingolstadt

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.08.2025

Durchführungsort: Ingolstadt

Wohnungslose junge Volljährige können aktuell nur in der großen Gemeinschaftsunterkunft in „IN“ untergebracht werden. Dies ist für deren weiteren Lebensweg nicht förderlich. Kontakte zu Suchtmittelabhängigen, unbehandelt psychisch Kranken und Personen mit delinquenten Verhalten werden geknüpft. In der Folge ist der Schul- bzw. Ausbildungserfolg gefährdet. Separate Wohngemeinschaften sollen mit wertschätzender Ausstattung geschaffen werden, um auch pädagogisch tätig zu werden und lebenspraktische Fähigkeiten zu erlernen.

Die wohnliche Ausstattung von 3 Wohngemeinschaften als Ort zum Zur-Ruhe-Kommen. Sicherung von Ausbildung/Schule Identifizierung der Unterkunft als persönlichen Wohnraum. Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten wie z.B. Haushaltsführung, Regelung finanzieller Angelegenheiten als Vorbereitung auf eigenen mietvertragliche gesicherten Wohnraum. Die Wohngemeinschaften sind auch nach Projektende zur Unterbringung der Zielgruppe nutzbar.

Kreatives Arbeiten in Offenbau - Straßenambulanz St. Franziskus

Träger: Straßenambulanz St. Franziskus

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 31.03.2024

Durchführungsort: Thalmässing

Mit dem Projekt wird das Dachgeschoss im 2./3. Stock (links) zu einem Gruppenraum für kreatives Arbeiten ausgebaut. Gleichzeitig wird hierbei der Dachstuhl saniert und isoliert, sowie ein Treppenaufgang geschaffen.

Mit der Maßnahme wird das erfolgreiche Projekt „Sprungbrett - Urlaub für Leib und Seele auf dem Bauernhof Casa Chiara“ im Gemeindeteil Offenbau weiter ausgebaut.

Hiermit werden der langfristige Erhalt und der Ausbau (auch in energetischer Sicht) des Hauses gesichert. Zusätzlich zum normalen Alltag in der Casa Chiara (Haus- und Gartenarbeit, Tierversorgung) soll noch die Möglichkeit zum kreativen Arbeiten im neu entstehenden Gruppenraum geschaffen werden.

Offenes Wohnungslosen-Netzwerktreffen zur Konferenz Nürnberg 2024 (Prof. Sowa) - Wohnungslosen_Stiftung. Gesellschaft für Selbstvertretung wohnungsloser Menschen

Träger: Wohnungslosen_Stiftung. Gesell. für Selbstvertretung wohnungsloser Menschen

Förderzeitraum: 01.11.2023 - 30.07.2024

Durchführungsort: Nürnberg

Ergänzend und parallel zur von Prof. Dr. Frank Sowa, an der TU Nürnberg, geplanten Konferenz zur Wohnungslosigkeitsforschung soll es in Nürnberg ein offenes Netzwerktreffen für (bis zu 30) an Wissenschaft und Wohnungslosigkeitsforschung interessierten wohnungslosen und ehemals wohnungslosen Menschen geben. Damit wird die Teilnahme an der Konferenz und einzelnen Veranstaltungen ermöglicht, der Kontakt zu Wissenschaftler*innen und Forschenden sowie untereinander Austausch und Vernetzung.

Die (z.T. digitalen) Netzwerke von Wohnungslosenforschung (Sowa) / Wohnungslosen_Stiftung/ Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V. etc. kommen zusammen (z.B. digitales Auswertungstreffen), auf der Konferenz werden Kontakte z.B. zu Nachwuchswissenschaftler*innen geknüpft, Betroffene arbeiten an Forschungsprojekten mit, das Netzwerktreffen ist eine Blaupause für weitere Wissenschaftskonferenzen bzw. Tagungen zu Wohnungslosigkeit, Aktivierung wohnungsloser Menschen für Partizipation, etc.

Die Wohnungslosen_Stiftung organisiert die An- und Abreise (Zustellung von Fahrkarten, Verbindungen), Unterkunft und Verpflegung und stellt Kontakte her und spricht ausdrücklich wohnungslose Menschen an. Weitere Hindernisse können nach Absprache überwunden werden (z.B. Barrierefreiheit, Begleitperson, Ernährung, Sprache etc.) Direkte Kontakte bestehen, dazu Kontakte zu Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, die Einladungen weiter geben an „Klient*innen“. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Menschen begrenzt.

Anschaffung energiesparender Küchengeräte für das Beratungscafé mit Essensausgabe für Obdachlose - LKG Bayern e.V.

Träger: LKG Bayern e.V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 – 31.12.2023

Durchführungsort: Bayreuth

Im Café der Stadtmission soll das Hilfeangebot für besonders schutzbedürftige Gruppen, vor allem Obdachlose, erweitert werden. Um das Angebot weiterhin anbieten und auf mehr Tage in der Woche ausbauen zu können, sollen defekte und ineffiziente Geräte durch energiesparende Elektrogeräte für die Speisenherstellung und -lagerung sowie für Wäschereinigung der Obdachlosen ersetzt werden. Ein E-Lastenrad hilft Betroffenen ohne Führerschein, kleine Transportaufgaben selbst erledigen zu können.

Das Besondere an dem Angebot ist das niederschwellige und inklusive Beratungsangebot im Café der Stadtmission, das schon jetzt als regelmäßige Anlaufstelle für Betroffene genutzt wird. Dabei sind die Besucher des Cafés aus allen sozialen Schichten. Diese Begegnung und Vernetzung ermöglichten eine Rückkehr in gesellschaftliche Strukturen. Obdachlose sind dabei nicht nur Hilfeempfänger, sondern arbeiten auch aktiv im Café mit und können dadurch Selbstwirksamkeitserfahrungen machen.

Das Café und das Beratungsangebot könnten ohne Ersatz für die teilweise defekten und insgesamt sehr alten und energieineffizienten Geräte weder ausgebaut noch in der aktuellen Form sinnvoll weiterbetrieben werden. Durch die aktuellen Energiekosten werden Finanzen gebunden, die anderweitig benötigt würden. Das E-Lastenrad trägt außerdem dazu bei, dass die PKW aus unserem sozialen Carsharing weniger genutzt werden müssen.

(Biografische) Erfahrungen von Wohnungslosigkeit im ländlichen Raum: Eine explorative Studie - Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Träger: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Förderzeitraum: 01.11.2023 – 31.10.2024

Durchführungsort: Nürnberg

Im Rahmen einer explorativ angelegten sozialwissenschaftlichen Studie werden die biografischen Erfahrungen von wohnungslosen und ehemals wohnungslosen Menschen im ländlichen Raum in Bayern rekonstruiert, um Wissen darüber zu gewinnen, wie Personen im ländlichen Raum wohnungslos werden, wie sie ihren Alltag als wohnungslose Person dort gestalten und wie die Überwindung von Wohnungslosigkeit auf dem Lande erfolgen kann. Handlungsempfehlungen werden in einem Theorie-Praxis-Transfer erarbeitet.

Bislang fehlt es an Forschung und Wissen zu den Erfahrungen wohnungsloser Menschen im ländlichen Raum. Die Erkenntnisse werden wegweisend für die Wohnungs- und Obdachlosenhilfe im ländlichen Raum Bayerns sein und innovative Weiterentwicklungen ermöglichen. Der Innovationsgehalt des Projekts ergibt sich aus dem Gegenstand der Forschung und den Auswirkungen globaler Krisen auf Wohnungslosigkeit im ländlichen Raum, welche auf diese Weise noch nicht im Blickfeld der Forschung standen.

Neugestaltung des Besucher-/Beratungsraum und Mitarbeitenden Bereichs - Stadtmission Nürnberg e.V. - Diakonie Erlangen - Bahnhofsmission Erlangen

Träger: Diakonie Erlangen - Bahnhofsmission Erlangen

Förderzeitraum: 01.12.2023 - 31.12.2025

Durchführungsort: Erlangen

Die Bahnhofsmission Erlangen ist eine wichtige Anlaufstelle für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen. Sie hilft in der Not, gibt Halt, (Tages-)Struktur und bietet Aufenthalts- und Gesprächsmöglichkeit und vermittelt die Gäste bei Bedarf weiter. Im vergangenen Jahr führte die Bahn als Vermieter die schon lange anstehende Grundsanierung der Räume durch und offerierte externe Lagermöglichkeiten, um die Räume der Bahnhofsmission am Gleis zu entlasten.

Die Mitarbeitenden der Bahnhofsmission sind im Sozialraum (Kommune, soziale Einrichtungen, Beratungsstellen etc.) gut vernetzt und können Hilfesuchende schnell weitervermitteln. Der Kontakt zur Kommune und anderen Hilfeeinrichtungen ist etabliert und tägliche Praxis. Für die geplanten Maßnahmen laufen kontinuierlich Gespräche mit der Bahn, die den Maßnahmen positiv gegenübersteht und bereits die Grundsanierung gemacht hat. Neue Möbel werden von der Jugendwerkstatt der Diakonie ER hergestellt.

Individuelle Schränke für die Aufbewahrung des Hab und Guts von Obdachlosen - Caritaszentrum Berchtesgadener Land

Träger: Caritaszentrum Berchtesgadener Land

Förderzeitraum: 01.11.2023 - 01.05.2024

Durchführungsort: Bad Reichenhall, Freilassing, Berchtesgaden

Menschen ohne festen Wohnsitz haben durch ihre Lebenssituation ihr Hab und Gut immer bei sich und sind somit als solche schnell erkennbar. Zudem sind sie aufgrund einer fehlenden Anschrift schlecht erreichbar. Dem will die Caritas Abhilfe schaffen. Mit abschließbaren Spinden an festen Standorten in drei Orten in Oberbayern sollen Obdachlose die Möglichkeit erhalten, persönliche

Dinge aufzubewahren und postalisch besser erreichbar zu sein. Betreut werden die Schränke mit Hilfe von Ehrenamtlichen.

Das Projekt vereint mehrere Hilfsebenen. Es schafft Abhilfe für Nöte von Menschen ohne festen Wohnsitz. Es fördert das Verständnis für Obdachlosigkeit, indem es Betroffene und Ehrenamtliche vernetzt. Obdachlose werden z.T. entstigmatisiert, weil ihnen mit einem privaten Raum ein Stück Würde gegeben wird. Die praktische Hilfe regt den Diskurs zur Obdachlosigkeit an und schafft Sichtbarkeit für eine marginalisierte Gruppe, die sich aus Scham oft aus der Öffentlichkeit zurückgezogen hat.

Umbau/Anschaffung einer gastronomischen Küche und somit Verhinderung und Schließung des Schutzraumes - Condrobs e.V.

Träger: Condrobs e.V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 01.02.2024

Durchführungsort: Würzburg

Die Art des Angebots im Kontaktcafé ist flexibel, individuell und zielführend. Hier erhalten die Betroffenen ohne bürokratische Hürden ohne lange Wartezeit Hilfe. Diese basiert auf Augenhöhe mit den Betroffenen, einer respektierenden Haltung und Anerkennung der Suchterkrankung und stellt somit einen innovativen und wegweisenden Charakter dar. Wir zeigen den gelingenden Umgang mit der Zielgruppe und aktivieren die verfügbaren Ressourcen der Besucher: innen und klären lebensweltorientiert auf.

Nach einer Kontrolle des Gesundheitsamts müssen hygienischen Standards erfüllt sein, die nur durch den Küchenumbau und Umzug in einen anderen Raum möglich sind. Das Beschäftigungsprojekt umfasst ca. 12 -15 Betroffene und bereitet tägl. ca. 30 warme Mahlzeiten für ca. 45 Besucher: innen zu. Bei Nichteinhaltung der vom Gesundheitsamt geforderten Maßnahmen droht die Einstellung des Beschäftigungsprojekts und Versorgung der Zielgruppe mit gesunden Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten.

Erfüllung von mind. 150 Herzenswünschen wohnungsloser Menschen in München - Schneekönige e.V.

Träger: Schneekönige e.V.

Förderzeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2024

Durchführungsort: Oberschleißheim, Freising, München

Der Verein Schneekönige e. V. setzt sich zum Ziel, im Jahr 2024 mindestens 150 wohnungslosen Frauen und Männern in München förderungswürdige Herzenswünsche zu erfüllen. Gerade in der heutigen Zeit gewinnt die Bereitstellung seelischer Nahrung für Betroffene an noch größerer Bedeutung. Indem persönliche Herzenswünsche in Erfüllung gehen, möchte der Verein wohnungslosen Menschen Hoffnung schenken und neuen Lebensmut geben.

Die Herausforderungen für wohnungslose Menschen sind vielfältig, insbesondere psychischer Natur. Trotz des Vorhandenseins zahlreicher Einrichtungen, die teils umfassende Dienstleistungen für Obdachlose bieten – angefangen bei der grundlegenden materiellen Versorgung bis hin zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie sozialen Beratungsleistungen – bleibt der Weg zur Rückkehr in ein normales Leben für Betroffene oft steinig.

Die Erfüllung eines Herzenswunsches kann für Wohnungslose eine Quelle neuer Lebensenergie sein und sie dazu motivieren, trotz zahlreicher Hindernisse auf ihrem beschwerlichen Weg voranzuschreiten.

Anschaffung eines E-Autos zur Förderung der Mobilität von Wohnungslosen Frauen - Frauentreffpunkt LEA - Caritasverband Augsburg Stadt und Land e.V.

Träger: Caritasverband Augsburg Stadt und Land e.V.

Förderzeitraum: 01.09.2023 - 01.09.2024

Durchführungsort: Augsburg

Das Haus LEA ist seit einigen Jahren eine Einrichtung des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Augsburg e.V. Die Neukonzeptionierung mit Frühstück, warmen Mittagessen, Sozialberatung und der räumliche Umbau geschah im Jahr 2021/2022. Der Bestand/ der Erhalt der Einrichtung ist gesichert.

Die Anschaffung eines E-Fahrzeuges unterstützt die Fachkräfte in ihrer sozialen Arbeit im Frauentreffpunkt. Der Alltag der Frauen ist nicht von Struktur und Organisation geprägt, sie melden sich mit ihren Terminen oder Fristen häufig erst sehr spät und so konnten die Termine nicht immer spontan begleitet werden. Durch die gewonnene Mobilität können die Sozialarbeiterinnen flexibler auf hilfesuchende Personen eingehen und diese zu Terminen begleiten und so Problemlagen bearbeiten.

Durch die spezifischen Angebote von und für Frauen kann auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen eingegangen werden. Der Offene Treff bietet nicht nur einen Schutzraum für Frauen, sondern einen Ort des Austausches, der Gemeinschaft und der Beziehung. Die Frauen erleben hier einen würdevollen und respektvollen Umgang unter- und miteinander. Sie haben hier einen Ort, welcher auf den verschiedensten Ebenen Unterstützung anbietet.

4 Weitere Aktivitäten

Stadtführungen zum Tag der Wohnungslosen

Zum Tag der Wohnungslosen am 11. September hat die Stiftung zu besonderen Stadtführungen in zwei bayerischen Städten eingeladen: anstatt zu den üblichen Sehenswürdigkeiten und instagramtauglichen Hotspots ging es zu Schlafmöglichkeiten im Freien, Orte für warme Mahlzeiten und Einrichtungen zum Tagesaufenthalt. Ehemals obdachlose Menschen haben dabei den Teilnehmenden die Herausforderungen eines Lebens auf der Straße nähergebracht: Sie gaben Ihnen Einblicke in eine eigene Welt, teilten ihre Erlebnisse und Erfahrungen – auch dazu, wie man es wieder von der Straße „runter schafft"...

...einmal in *Nürnberg*, durchgeführt von Straßenkreuzer e.V.: Im Rahmen der SchichtWechsel-Sonderführung „Platte aufbauen mit Klaus" nahm der Stadtführer die Gruppe mit an Orte der Nachtruhe, wenn man keine Wohnung hat und gab Einblicke in seine Erlebnisse mit anderen Obdachlosen, mit Polizeikontrollen und teilte seine Erfahrungen zu Toiletten, Kälte und Schutz vor Regen.

...und einmal in *München*, durchgeführt von BISS: Die Führung „Brot und Suppe, Bett und Hemd" zeigte eine andere Seite der Stadt: nicht Hofbräuhaus, Glockenspiel und Schloss Nymphenburg, sondern Anlaufstellen für Menschen in Not. Stätten, wo Wohnungslose leben, Arbeitslose Arbeit finden und wo Menschen, die scheinbar keine Chance haben, eine bekommen. Insbesondere rund um den Hauptbahnhof wurden die Gegensätze zwischen Arm und Reich besonders deutlich.

Eingeladen waren Interessierte aus dem Bereich Politik, Presse und Gesellschaft ebenso teilgenommen haben insgesamt 30 Personen, darunter auch Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung.

Veranstaltungsteilnahme ConSozial 2023 „Innovation x Sozial: Miteinander nach vorn"

Zum dritten Mal hat die Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern an der ConSozial, Deutschlands größter Kongress Messe für die Sozialwirtschaft, vom 25. bis 26. Oktober im Nürnberger Messezentrum teilgenommen.

An einem gemeinsamen Stand mit der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern bestand an beiden Tagen die Möglichkeit, die Stiftung kennenzulernen, mit Interessierten, Vertreterinnen anderer Verbände ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dabei wurden bisherige Kontakte vertieft sowie neue geknüpft, aus denen sich u.a. neue Projektanträge generiert haben. Bei der Mitmachaktion „Zuhause ist für mich" haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Rahmen einer Postkartenwand zudem ihre Gedanken dazu hinterlassen, was Zuhause für sie bedeutet und was sie damit verbinden.